

World Dance Event – leidenschaftlicher Anlass, auch für Sponsoren

Tanzen liegt im Trend. Schon beim Blick in ein TV-Programm erkennt man, dass eine regelrechte Tanzwelle ganz Europa erfasst hat. «Let's dance!», heisst es auf einem deutschen Privatsender. «Lets's dance!», heisst es auch in der Schweiz. Am 28. November findet in Bern der World Dance Event statt, an dem 150 Tanzpaare fünf Tanzdisziplinen vor tausenden Zuschauern präsentieren.



Timon Wälchli
OK-Präsident / PR
World Dance Event
t.waelchli@danceevent.ch

Die Schweiz hat bereits zum zweiten Mal die Gelegenheit, diverse Meisterschaften unter einem Dach zu organisieren. *Timon Wälchli*, OK-Präsident, hat aufgrund der hervorragenden Infrastruktur und Verkehrslage erneut die Berner Sporthalle Wankdorf als Austragungsort festgelegt. Es soll ein perfekt und bis ins letzte Detail organisierter Tanz-Event entstehen. Bern und seine Region werden einen sportlichen Höhenpunkt erleben, denn der *World Dance Event* bedeutet für die Schweiz nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine Chance, den aktiven Tanzsport weltweit zu fördern. Da gerade in ärmeren Ländern, wie beispielsweise Brasilien, das Tanzen die Menschen oftmals von der Strasse wegbringt, liegt auch ein sozialpolitischer Sinn dahinter.

Blicken wir einige Jahre zurück: Wir schreiben das Jahr 1987, «Dirty Dancing» ist gerade ein riesiger Erfolg. Die Tanzschulen müssen extra Säle und Discos mieten, so gross ist der Andrang. Alle wollen lernen, so zu tanzen wie «Baby» oder «Johnny».

Tanzboom erlebt Revival

Zurzeit, beinahe 20 Jahre danach, feiert das Musical in verschiedensten Ländern Premiere. 30'000 Tickets sind allein in Hamburg schon verkauft. Beinahe gleichzeitig wird auf RTL – nach einer auf Pro7 ähnlich konzipierten Erfolgssendung – «Dancing Stars» über den Bildschirm flimmern. In Grossbritannien verzeichnet die Show «Strictly Come Dancing», die nach dem Superstarprinzip abläuft, schon längst riesige Quoten.

Doch es sind nicht die Musicals oder die TV-Shows, die den Trend machen. Der Trend löst die Show oder das Musical aus, meint auch *Uwe Körber* vom Präsidium der Tanzschulinhabervereinigung Deutschland. «Tanzen ist mehr als eine perfekte Schrittfolge. Tanzen ist Leidenschaft – ist Passion! Tanzen ist Temperament, Spass, Körperbeherrschung und ein Brise Erotik.»

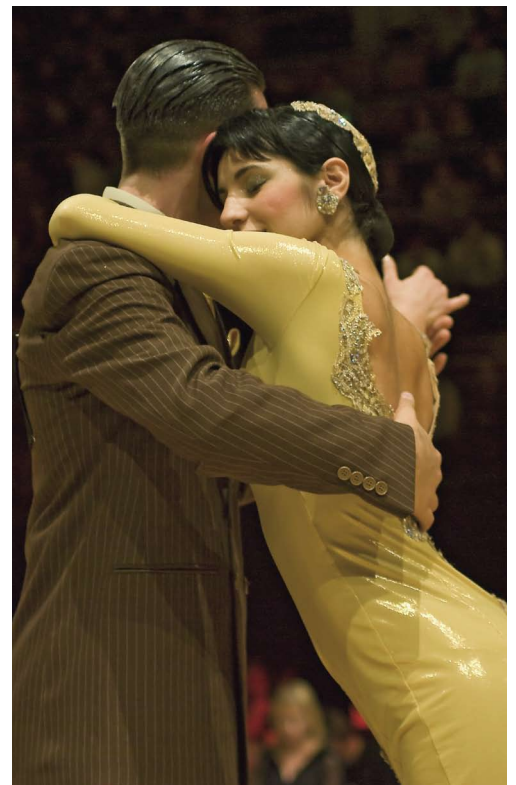
Attraktives Programm und absolute Tanzstimmung

Der World Dance Event 2009 findet am 28. November 2009 in Bern statt. Eine derartige Konzentration der weltbesten Tänzerinnen und Tänzer ist in diesen Breitengraden eine Besonderheit.

Der Tanzevent will sowohl den erwarteten 4500 Besuchern in der Halle als auch den rund 450'000 Zuschauern am Schweizer Fernsehen SF (die Zahlen stammen von der 90-minütigen Aufzeichnung aus dem Jahr 2007) einen einmaligen Event bieten. Gezeigt wird ein attraktives Programm mit absoluter Tanzstimmung, in dem 150 Tanzpaare auf dem höchsten Niveau fünf mitreissende Tanzdisziplinen präsentieren.



Hanspeter Weingartner
Vize-Präsident / Sponsoring
World Dance Event
hp.weingartner@danceevent.ch



Giuseppe Bonina und Graziella Pino, Italien, Europameisterschaft Tango Argentio, 5. Rang, am World Dance Event 2007 in Bern. Bilder: Reinhard Egli.



Roberto Bianchi und Jasmina Valentina Berardi, Italien, Weltmeister Bachata und Vize-Weltmeister Salsa, World Dance Event 2007, Sporthalle Wankdorf Bern.

Attraktive Werbeplattform in der Schweiz

Dass der Event bereits zum zweiten Mal in der Schweiz stattfindet, hat vor allem einen Grund: Sponsoren für einen Grossanlass in diesem Rahmen lassen sich hier eher finden als in Südamerika oder Osteuropa. Die Dachorganisationen *IDO* und *IDSF*, die die Lizenzen für derartige Anlässe vergeben, begrünnen dies natürlich, da der Tanzsport in Bern mit einer hervorragenden Infrastruktur und Liebe zum Detail organisiert und somit der Welt präsentiert werden kann. Allerdings ist die Suche nach Donatoren trotz attraktiver Werbeangebote aufgrund der Wirtschaftskrise schwieriger geworden, als nach 2007 angenommen. Und das, obwohl der Event gerade für Grossunternehmen sehr interessant wäre: Die Tanzszene besteht vor allem aus dynamischen Personen beider Geschlechter, die zwischen 16 und 50 Jahre alt sind. Sie besitzen in der Regel eine gute Ausbildung und damit eine erhöhte Kaufkraft. Die Besucher der Veranstaltung kommen zu 85 Prozent aus der Schweiz, zu zehn Prozent aus dem angrenzenden Ausland und zu fünf Prozent aus fernerer Gegenden. Der Event erreicht durch das Schweizer Fernsehen fast eine halbe Million Zuschauer – die Sponsorenwerbung

entsprechend auch. Geworben wird für den Event in mehreren Bereichen: einerseits in der Tanzszene mittels Tanzschulen, kleineren selbstorganisierten Tanzanlässen oder Websites, andererseits lokal in den grossen Städten mittels Zeitungsberichten, Kinowerbung und TV-Spots in Lokalfernsehsendern. Wenn der Sponsor Wünsche anbringt, werden diese bei der Medienwahl berücksichtigt.

Zentral am Event ist für Timon Wälchli die Betreuung der Tänzer, Besucher, Sponsoren und Medienpartner. Letztere beide erhalten neben einem VIP-Bereich mit Apéroplätzen der besten Kategorie ein Drei-Gang-Menü. Ebenso wichtig ist die Zufriedenheit der Gäste; dies erfordert eine optimale Planung und Infrastruktur. Vom Parkhaus über die Eingangskontrolle, die Platzeinweisung bis hin zum Toilettengang soll alles so simpel gestaltet sein, dass der Gast weder warten muss, noch Orientierungsprobleme innerhalb der riesigen Anlage hat (nur schon die Tanzfläche umfasst 300 Quadratmeter). Das Catering soll mit Qualität, Service, Preis und auch dem gewissen Etwas überzeugen. Der Gast soll sich nicht an Ablaufschwierigkeiten erinnern, sondern an die Tänzer. Genau darum wird auch für die Tänzer und Tänzerinnen

alles genau organisiert. Der Check-in, die Zuweisung zur Garderobe, die Verpflegung und die Backstage-Orientierung sollen genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sein. So können sie sich dem widmen, wofür sie schliesslich aus teilweise 4000 Kilometern Entfernung angereist sind: dem Tanzen.

Sponsoringmöglichkeiten

Das Ganze hat natürlich seinen Preis: Gegen 250'000 Franken werden an Aufwendungen erwartet. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch Eintrittspreise und Sponsoring (Sponsoringkonzept: www.danceevent.ch). Sponsoren können diverse Sponsoringpakete kaufen oder sich die Leistungen individuell zusammenstellen lassen. Je nachdem, welches Budget sie aufbringen wollen, können sie lokal in Bern, am Event durch Werbebanner oder Infostände, im Fernsehen oder auf andere Arten werben. Zudem werden durch das OK auch noch kleinere Anlässe organisiert, mithilfe derer in erster Linie Werbung für den grossen Bruder, den World Dance Event, gemacht werden soll. Sponsoringgaben können mit diesen kleineren Anlässen kombiniert werden.

Neben der guten Infrastruktur und der damit verbundenen Zufriedenheit für Gäste, Tänzer und Sponsoren ist somit auch das kostendeckende Arbeiten ein Schwerpunkt. Dazu werden realistische Budgets erstellt, die konsequent eingehalten werden müssen. Seitens des Organisationskomitees wird nur unter Abrechnung von Spesen und einem eher symbolischen, einmaligen Gehalt gearbeitet. Die Veranstaltung ist nicht gewinnorientiert – dementsprechend ist die juristische Form zurzeit auch ein Verein. Gewinn ist kein Ziel sondern der Tanzsport steht im Vordergrund. Sollte der Event 2009 einen grossen Gewinn abwerfen, würde dieser an einem nächsten Anlass wieder eingesetzt, um das Angebot noch mehr zu optimieren. *Remo Streit, WDE*

Dance Event Verein

Steinmattstrasse 8a
4552 Derendingen
Telefon 076 589 58 65
t.waelchli@danceevent.ch
www.danceevent.ch